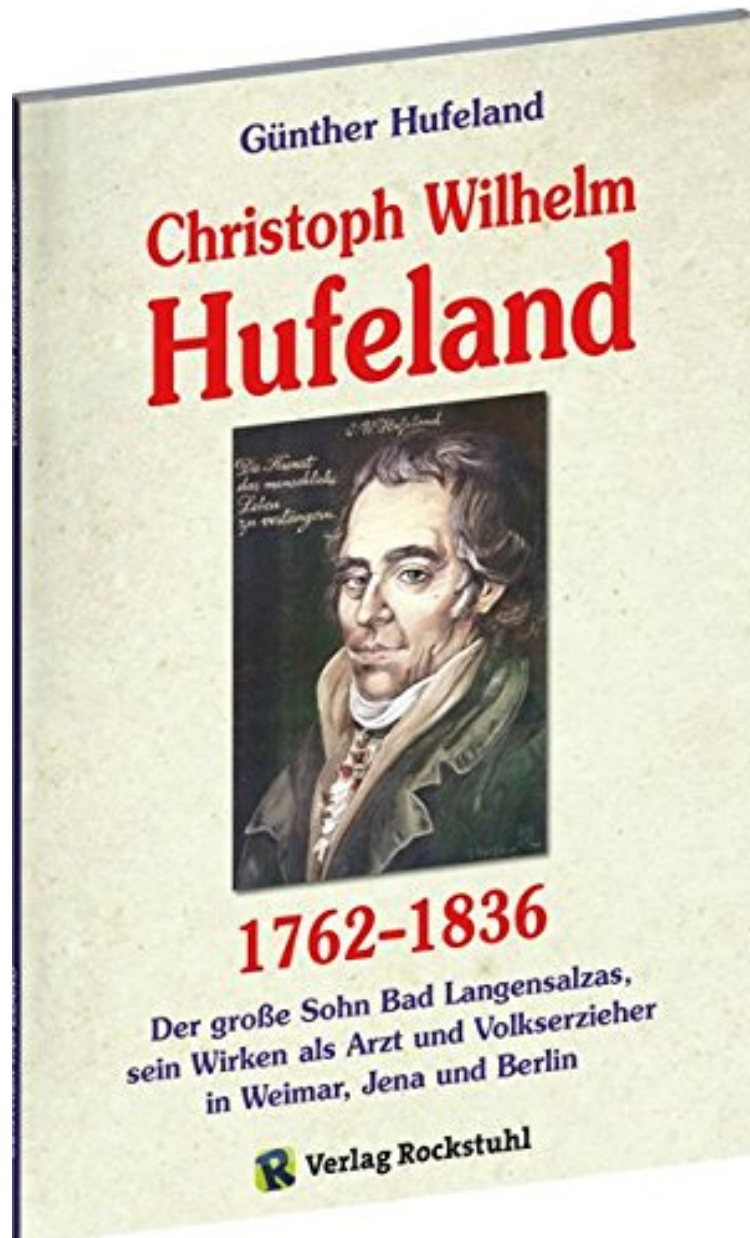


(Download free pdf) Christoph Wilhelm Hufeland (1762-1836): Der grosse Sohn Bad Langensalzas, sein Wirken als Arzt und Volkserzieher in Weimar, Jena und Berlin

Christoph Wilhelm Hufeland (1762-1836): Der grosse Sohn Bad Langensalzas, sein Wirken als Arzt und Volkserzieher in Weimar, Jena und Berlin

Von Günther Hufeland

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1939797 in BcherVerffentlicht am: 2002-07-15Erscheinungsdatum: 2002-07-12Abmessungen: 8.15 x .39b x 5.87l, Einband: Taschenbuch48 Seiten | File size: 61.Mb

Von Gnther Hufeland : Christoph Wilhelm Hufeland (1762-1836): Der grosse Sohn Bad Langensalzas, sein Wirken als Arzt und Volkserzieher in Weimar, Jena und Berlin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christoph Wilhelm Hufeland (1762-1836): Der grosse Sohn Bad Langensalzas, sein Wirken als Arzt und Volkserzieher in Weimar, Jena und Berlin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hufeland - der Arzt und VolkserzieherVon HEIDIZEin Nachfahre schreibt die Familiengeschichte und Biografie Christoph Wilhelm Hufelands und fasst sie zusammen.Die Zeit Hufelands des Arztes und Volkserziehers von 1762 bis 1836 wird im Buch in Text und Bild lebendig.Inhalt und Gliederung:=====Stammlinie Hufeland (ab 1565)Die Weimarer Zeit (1765 bis 1792)Die Jenaer Zeit (1793 bis 1800)Die Berliner Zeit (1801 bis 1836)AnhangChr. W. Hufeland LebensregelnDorotheenstdtische Monologe von Jens GerlachFoto-Beschreibung zugehrigQuellenangabeNachbetrachtung zum 1. Hufeland FamilientreffenPfungsten 2000 in Bad LangensalzaGnther Hufeland der Nachfahre des groen Christoph Wilhelm Hufland ist im Jahr 1929 geboren und war Handelslehrer in Jena an der Kaufmnnischen Schule ttig. Er forscht schon immer in Sachen Hufelandfamilie und kann die Ahnentafel bis zurck in das Jahr 1565 verfolgen.Hufeland war und ist eine regional bedeutende Persnlichkeit und so habe ich mir das Buch zur Hand genommen und es gelesen.Das Buch ist ansprechend unterhaltsam und lehrreich geschrieben, erzht ber das Leben und Wirken Hufelands und bindet die Heimat dieses groen Arztes und Volkserziehers mit ein in Wort und Bild.Leseprobe:=====Auch die Berufung zum ersten Dekan der medizinischen Fakultt der neu gegrndeten Universitt nahm er gern an. Im Mrz 1810 erffnete Hufeland als erstes Institut das Poliklinikum, armer, kranker Menschen und fr den praktischen Unterricht angehender rzte. Fr Hufeland hatte nun ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Neben den Vorlesungen an der Universitt und als Leiter des Collegiumschen Medizinalwesens. Auer Hufelands regelmigen Beitrgen in den von ihm gegrndeten Fachzeitschriften erschienen weitere Werke.Die fotografischen Aufnahmen und historischen Bilddokumente sind ber das gesamte Buch verteilt und untermalen die verstndlichen textlichen Beitrge nochmals bildhaft.Alles zusammen genommen hat mich das Buch sehr gut unterhalten und hat mir vor allem all die Informationen geboten, die ich mir zum Menschen Hufeland in seiner Zusammenfassung und Verstndlichkeit gewnscht habe.Absolute Empfehlung, wenn man sich fr Biografien interessiert und auch fr Thringer Geschichte.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Protokoll zum Hufeland-Familientreffen 2000Von JankadiDas kleine Bchlein (48 Seiten) umreit umfassend illustriert das Leben und Wirken Hufelands.Leider sind die Reproduktionen und die vom Autor hinzugefgten Fotos nicht von guter Qualitt, die Texte nicht ausreichend von Fehlern korrigiert und der Inhalt z. T. abschnittsweise von den Quellen bernommen, mit kleinen nderungen und Streichungen. Einige Seiten widmen sich als Rckschau dem 1. Hufeland-Familientreffen im Jahre 2000, was wohl auch Anlass fr den Autor war, dieses Buch zu schreiben.Kurzum: Die Bilder sind in der kurzen Zusammenstellung interessant, dem Text fehlt es aber an Flssigkeit. Auch fr den, wie es im Klappentext heit, einfachen Leser.

PressestimmenINHALT: ---Stammlinie Hufeland (ab 1565) 6 Tennstedt-Langensalza. Eltern und Vorfahren Christoph Wilhelm Hufelands - sein Geburtshaus in Langensalza, Kornmarkt 8. Die Weimarer Zeit (1765 bis 1792) 7 Studium der Medizin in Jena und Gttingen. bernahme der vterlichen Arztpraxis in Weimar. Freundschaft mit Goethe, Schiller, Herder und Wieland, deren Hausarzt er war. Die Jenaer Zeit (1793 bis 1800) 12 Professor der Medizin in Jena an der Alma mater Jenensis. Die Wohnsttte Hufelands im Frommannschen Haus, Jena und seine Universitt werden um 1800 zu einem geistig-kulturellen Zentrum. Die Auswirkungen der Franzsischen Revolution 1789 auf die Studenten und Professoren der Jenaer Universitt. Hufelands Berufung nach Berlin (1801) zum Leibarzt des Preuischen Knigs und der Knigin Luise. Die Berliner Zeit (1801 bis 1836) 22 Hufeland wurde der populrste und einflureichste Arzt Preuens - mit Wilhelm von Humboldt Mitbegrnder der Berliner Universitt (1810) Hufeland wurde zum leitenden Staatsrat ernannt und Direktor des Collegium- medico-chirurgicum. Er war Erster Arzt der Charite und erffnete die erste Poliklinik zur unentgeltlichen Behandlung armer, kranker Menschen. Hufeland leistete trotz drohender Erblindung ein unwahrscheinlich groes Pensum an medizinisch-wissenschaftlicher Arbeit. Goldenes Doktorjubilum (1833) mit vielen Ehrungen und hoher Auszeichnungen - Ehrenbrger seiner Heimatstadt Langensalza und der Stadt Berlin. Christoph Wilhelm Hufeland starb am 25. August 1836 in Berlin- seine Grabsttte finden wir auf dem Dorotheenstdtischen Friedhof in Berlin. Anhang 32 Christoph Wilhelm Hufeland - Lebensregeln. Dorotheenstdtische Monologe von Jens Gerlach. Foto-Beschreibung zugehrig. Quellenangabe. Nachbetrachtung zum 1. Hufeland-Familientreffen. Pfungsten 2000 in Bad Langensalza. (Inhalt)AUS DEM VORWORT: --- Dieses kleine Bchlein soll den einfachen Menschen mit dem Leben und Wirken des groen Mediziners Christoph Wilhelm Hufeland vertraut machen. Vielen ist Hufeland heute kein Unbekannter, da es in ganz Deutschland zahlreiche Apotheken, Kliniken, Krankenhuser, Sanatorien, Schulen und Einrichtungen, Straen und Wege gibt, die seinen Namen tragen. Mediziner

wurden für bedeutende Leistungen und Forschungsergebnisse mit dem Hufelandpreis geehrt. In drei historischen Abschnitten sollen die Entwicklung Hufelands, sein Wirken als Arzt, Leibarzt des Herzogs Carl August in Weimar, Professor der Medizin in Jena und Berlin, bis zum Leibarzt des preussischen Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise aufgezeigt werden. Als Mitbegründer der Berliner Universität (seit 1810 Humboldt-Universität zu Berlin) und Reformator des preussischen Medizinalwesens wurde Christoph Wilhelm Hufeland der einflussreichste Arzt Preußens. Der Autor, der auch Initiator des 1. Hufeland-Familientreffens in Bad Langensalza war, will hiermit seinen Vorfahren Christoph Wilhelm Hufeland einem interessierten Leserkreis in leicht verständlicher Sprache vorstellen. Jena im Juni 2002 Günther Hufeland. (Aus dem Vorwort von Günther Hufeland) Kurzbeschreibung 48 Seiten mit 60 Abbildungen, darunter 45 schwarz-weiße und 15 farbigen Fotos, Broschüre mit Fadenbindung. ILLUSTRIERTE KURZFASSUNG - DAS LEBEN VON HUFELAND. über den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor Günther Hufeland, Jahrgang 1929, von Beruf Handelslehrer, war von 1955 bis 1992 an der Kaufmännischen Schule in Jena tätig. Mit großem Engagement widmete er sich seit etwa fünf Jahrzehnten der Ahnenforschung. Als Initiator des 1. Hufeland - Familientreffens in Bad Langensalza pflegt er den engen Kontakt zu den Hufelands in ganz Deutschland. Im Ergebnis seiner Forschung kann er heute seine Ahnentafel bis ins Jahr 1565 zurückverfolgen.